



Schlacht bei Eggmühl am 22. April 1809

1810

Aquatinta

Im Fünften Koalitionskrieg schlugen die Truppen Napoleons und seiner Verbündeten Bayern und Württemberg am 22. April 1809 die Österreicher bei Eggmühl südöstlich von Regensburg.

Das Bild zeigt die entscheidende Szene dieser Schlacht. Nach der Einnahme des Dorfes Eggmühl behinderte das Feuer einer österreichischen Batterie mit 16 Geschützen auf dem Bettelberg die württembergische Kavallerie. Auf Befehl Napoleons griffen etwa 700 bayerische Reiter unter dem Befehl von General Seydewitz an. Der Angriff, der erst im zweiten Versuch erfolgreich war, ist am rechten Bildrand dargestellt. Diese Attacke war mit württembergischer und französischer Unterstützung erfolgt. Durch Wegnahme der Geschützstellung war das österreichische Zentrum durchbrochen und die Schlacht zugunsten Napoleons entschieden. Der begeisterte Napoleon ließ am folgenden Tag "Bravoure, Bavière" [= Tapferkeit, Bayern] als Parole an die Truppen ausgeben. Auf der Anhöhe im Vordergrund ist der bayerische Kronprinz Ludwig auf einem Schimmel zusammen mit seinem Stab zu erkennen.

Schmid, Peter/Unger, Klemens (Hg.): 1803 - Wende in Europas Mitte, Regensburg 2003.

Künstler, Ersteller oder Fotograf: Lorenz Rugendas d. J.

Lageort: Ingolstadt, Bayerisches Armeemuseum, B 33

Copyright: Ingolstadt, Bayerisches Armeemuseum